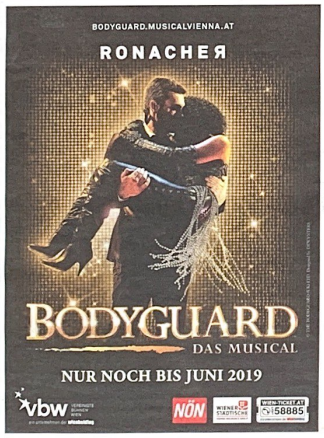
Feuerwehr feiert zu Pfingsten

Fest | Bald steht das Zelt vor dem Haus der Feuerwehr im Irenental.

IRENENTAL | Manche Feuerwehrfeste finden immer zur gleichen Zeit statt. Die Feuerwehr Irenental feiert immer zu Pfingsten. „Da am Montag Feiertag ist, kann ich meinen vielen fleißigen und freiwilligen Helfern einen zusätzlichen Tag zum Wegräumen bescheren", betont Kommandant Rudi Passet. Eröffnung ist am 7. Juni um 18 Uhr mit den Spezialitäten Surstelzen und geräucherter Forelle. Am 8. Juni geht es ab 17 Uhr los mit einem Grillabend.

Am Sonntag der gewohnte Frühschoppen ab 11.30 Uhr mit Bratlessen. Ab 15 Uhr bietet die Feuerwehr viel Spaß für die Kleinen beim Kindernachmittag.



Klosterfasten mit Beate Reim

Auszeit | Irenentalerin ist Fastenbegleiterin. Regenerationsuchende folgen ihr ins Kloster Pernegg.

Von Monika Närr

IRENENTAL | Sie wohnt in der Klosterstraße im Irenental. Quasi als Omen. Denn einer ihrer beruflichen Schwerpunkte spielt sich einige Male pro Jahr in einem anderen niederösterreichischen Kloster ab. Im Fastenkloster Pernegg im Waldviertel. Einem Raum der Einkehr, des sich Sammelns, den man mit neuer Energie und inspiriert wieder verlässt.

Fastenbegleiterin Beate Reim übt diese Profession mit Leidenschaft und der ihr eigenen Quirligkeit aus. Spielend überblickt sie ihre Runde von Fastenpilgern, motiviert, berät, beruhigt und lässt dabei jedem Einzelnen größten Freiraum.

Die Irenentalerin Beate Reim umrahmt von ihrer bunten Mai-Fastentruppe nach dem täglichen Morgenspaziergang.

Sieben Bundesländer waren in ihrer Mai-Gruppe vertreten, Frauen und Männer zwischen 35 und 73 Jahren, Fasten-Erfahrene wie Fasten-Neueinsteiger. Es war eine harmonische Truppe, die gemeinsam ins Fasten einstieg, mehrere Tage Körper, Geist und Seele in die Ruhe und ebenso neue Bewegung kommen ließ.

„Ich war selbst mehrere Male hier als Gast, bevor ich mich entschloss, die Fastenleiter-Ausbildung zu machen", so die studierte Kommunikationswissenschaftlerin. Nach zweiwöchiger Intensivausbildung und einer kommissionellen Prüfung hält sie hier seit 2015 ihre Fastenkurse ab. Diese umfassen entweder Saftfasten nach der Buchinger-Methode, Basen-Fasten und seit neuestem auch Intervallfasten mit Autophagie (innerem Zellreinigungsprozess).

Nur eine leere Hand kann empfangen

Durch ihre sportlichen Zusatzausbildungen hält sie ihre Gruppen – der Entschleunigung angepasst – auch immer gut in körperlichem Schwung. „Die Kurse in Pernegg sind eines meiner beruflichen Standbeine, und sie entsprechen voll meiner Berufung. Hier kann ich ganz ich selbst sein, ich kenne die Gefühlslagen der Fastenden, ich kann mich nach bestem Wissen unterstützend einbringen", so Reim, die auch viele Jahre als PR-Managerin im Kulturbereich tätig war.

„Ich war schon acht Mal hier fasten, zuletzt letzten November. Es tut immer wieder gut, zwischendurch einmal alle Verantwortung hinter sich zu lassen", so NEOS-Gründer Matthias Strolz. „Nur eine leere Hand kann empfangen. Das Kloster Pernegg bietet einen klaren Rahmen für Ruhe und Stille, auch um die ganze digitale Reizüberflutung einmal abzustellen."

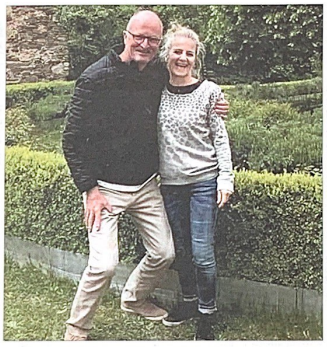
Stille und Sinn für Visionssuche

Interessant auch seine Beobachtung: „Früher war beim Fasten das Abnehmen das große Thema, das hat sich in den letzten Jahren verschoben. Jetzt tritt die ganzheitliche Lebensführung und die Selbstfürsorge in den Vordergrund", so der frühere Politiker, der sich derzeit auch beruflich intensiv mit dem Thema „Achtsamkeit" beschäftigt. „Wir führen ‚Stille und Sinn' ja auch im Logo", erläutert Klosterpächter und Geschäftsführer Klaus Rebernig. Seit 2004 haucht der gelernte Touristiker mit einem überaus freundlichen Team an Mitarbeitern dem ehemaligen Nonnenkloster aus dem 11. Jahrhundert neues Leben ein. Und nimmt kontinuierlich neue Entwicklungen und Strömungen mit ins Programm, zuletzt das Intervallfasten. „Mit Autophagie sind wir durch. Es ist jetzt wissenschaftlich erwiesen, dass Fasten gesundet und gesund erhält", so Rebernig. 14.000 Nächtigungen verzeichnet das weitläufige Klosterareal pro Jahr, in Kürze werden 40 weitere Zimmer zugebaut. Auch Unternehmen beginnen zusehends, ihren Management-Teams Seminare in diesem Ambiente zu ermöglichen.

Im ehemaligen Nonnengang wurde vor kurzem auch ein Stilleweg mit Zitaten von Viktor Frankl errichtet. „Gerade für rationale Menschen kann dies eine große Inspiration bei der Sinnsuche sein, zum Beispiel, wenn man sich fragt ‚Wer möchte ich einmal gewesen sein'", erklärt Klosterpächter Rebernig.

Auskünfte

- Internet: www.beatereim.at, www.klosterpernegg.at
- ☎ 0664/416 56 66.



Fastenleiterin Beate Reim mit Kloster Pernegg - Geschäftsführer Klaus Rebernig vor der Kräuterspirale in einem der Klosterhöfe. *Fotos: Monika Närr*